

## **Eine Stadt muss eine Marke sein!**

**Attraktivitätssteigerung der Innenstädte im Kreis Heinsberg. Kreissparkasse Heinsberg lädt zu Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Handel ein.**

Erkelenz. Der Einzelhandel steht vor Herausforderungen: Online-Shopping, Corona-Pandemie, Fachkräftemangel, Inflation – all diese Faktoren beeinflussen das Einkaufsverhalten in allen Städten bundesweit, auch in den Städten im Kreis Heinsberg. Die zentrale Frage ist: Was können und was sollen unsere Städte in Zukunft bieten? Wo soll der Fokus liegen: Einkaufen, Arbeiten, Wohnen, Gastronomie, Kultur, Naherholung? Oder ist es gerade eine Mischung aus unterschiedlichen Anreizen, die Menschen von nah und fern in unsere Städte zieht?

Mit diesen Fragen hat sich der Handelsausschuss der IHK Aachen unter Vorsitz von Peter Heinrichs beschäftigt und eine Studie zur Attraktivitätssteigerung der Innenstädte im Kreis Heinsberg erarbeitet. Dr. Gunter Schaible von der IHK Aachen und Dr. Denis Krechting von Metropolitan Cities am RWTH Aachen Campus präsentierten am 7. September 2022 im Veranstaltungsraum der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz Auszüge aus dem daraus resultierenden Positionspapier vor Vertretern von Politik, Verwaltung und Handel.

Die Innenstädte befinden sich mitten in einem gewaltigen Strukturwandel, dieser kann aber auch als Chance für mehr Individualität genutzt werden. Herr Dr. Schaible und Herr Dr. Krechting gaben Anregungen und Tipps zur Umsetzung dieser Mammutaufgabe in den einzelnen Kommunen. Das Zusammenspiel von Handel, Politik und Verwaltung sei das höchste Gut in diesem Prozess. Eine Strategie über die Individualität einer Stadt entwickeln, Ideen ausprobieren und dranbleiben, so rät Schaible.

### **Was macht meine Stadt besonders?**

In kleineren Kommunen habe man die Chance, ein Differenzierungsmerkmal zu

## Pressemitteilung

---

schaffen und der Stadt eine Seele zu geben, so Krechting. Fördermittel beantragen, eine offene Sprechstunde der Bürgermeister anbieten und die Erreichbarkeit der Innenstadt zu verbessern, seien wichtige unterstützende Faktoren.

In der anschließenden Podiumsdiskussion stellten sich Peter Heinrichs (Einzelhandel Stadt Heinsberg), Christina Schibbe (Einzelhandel Stadt Hückelhoven), Christopher Viehausen (Einzelhandel Stadt Erkelenz) und Bernd Jansen (Bürgermeister der Stadt Hückelhoven) unter der Moderation von Dr. Krechting den Fragen aus Publikum.

Neue Möglichkeiten des hybriden Handels und die Notwendigkeit einer Modernisierung des Ladenöffnungsgesetzes wurden ebenso kontrovers diskutiert wie der Umgang mit Leerständen, die Nahversorgung mit Lebensmitteln, Themenmärkte, Erreichbarkeit mit dem Auto und Erlebnisgastronomie.

Gerade im ländlichen Raum ist das Auto das Verkehrsmittel Nr. 1. Auch wenn das E-Bike stark auf dem Vormarsch ist, sollte man nicht den Fehler begehen und das Auto aus den Innenstädten verbannen. Darin waren sich die Podiumsredner einig.

„Wir als Kreissparkasse Heinsberg haben das Ziel, unsere Städte und Gemeinden zu stärken“, sagte Thomas Giessing, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg und Hausherr der Veranstaltung. Er fasste den gelungenen Austausch in drei Schlagworten zusammen: „Ideen – Kommunikation – Durchhalten!“ Der Erfolg und die Zukunftsfähigkeit der neuen Maßnahmen hingen vor allem davon ab, dass es gelänge, möglichst viele Akteure für die Ideen und deren Umsetzung zu begeistern, so Giessing.

## Pressemitteilung

---



Abbildung v.l.n.r.: Podiumsdiskussion: Dr. Gunter Schaible, Bernd Jansen, Christina Schibbe, Christopher Viehausen, Peter Heinrichs und Denis Krechting

**Pressekontakt:**  
Anke Brunn  
Unternehmensentwicklung  
Telefon: 02451 60-2641  
E-Mail: [Anke.Brunn@kskhs.de](mailto:Anke.Brunn@kskhs.de)